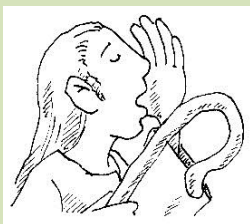


GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN

Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222
E-Mail: pfarreuh@oblaten.at; www.oblaten.at/Heiligenstadt



Evangelium: Johannes 20, 27 – 30

„Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. Ich und der Vater sind eins.“

So 21.04.13 – 4. OSTERSONNTAG *PFARRCAFÉ *** ANIMA GRUPPE *****

⇒ ⇒ ⇒ **Heute ist Weltgebetstag für geistliche Berufe** ⇐ ⇐ ⇐

8.30 – Heilige Messe; 10.00 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

☪ ☪ ☪ Pfarrcafé – Herzliche Einladung! ☪ ☪ ☪

11.30 – Taufe Zofia Rieder, Agape Pfarrheim

16.00 – Heilige Messe im Heim Hohe Warte 8

!!! Am Werktag nur eine heilige Messe !!!

Mo 22.04.13: 8.15 – GULFv.W – Für ++ Srr. Distrikt Graz

Di 23.04.13: 18.00 – In besonderer Meinung

Mi 24.04.13: 8.15 – Für + P. Anton Hommer OMI

Do 25.04.13: 18.00 – Für + Angehörige

Fr 26.04.13: 8.15 – GULFv.W – Für ++ Srr. Distrikt Graz

Sa 27.04.13: **17.30 *** Rosenkranz *****

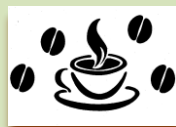
18.00 – Vorabendmesse – Für ++ der Familie

So 28.04.13 – 5. OSTERSONNTAG

8.30 – Heilige Messe – Für + Gatten Ernst

10.00 – Familienmesse mit Kindergartenkindern ☺ ❤-liche Einladung !

Pfarrcafé



⇒ Kanzlei - Di und Sa 10.00 – 11.45; Fr 15.30 – 17.00

⇒ Anima – Mi 9.00

⇒ **Baby-Treff – Mi 9.30 – 11.00 – ☺ Herzliche Einladung ! ☺**

⇒ Seniorenclub – Do 14.00

Ausgelegt! Johannes 20, 27 – 30

Ein merkwürdig kurzes Evangelium ist das heute, so, als ob uns Jesus (wenn auch in Gestalt der Leseordnung) mitteilen wollte: „Dem ist nichts mehr hinzuzufügen.“ Natürlich ist dem immer noch etwas hinzuzufügen, weil sich das Evangelium in tausend Farben und Formen, in unendlich vielen Geh- und Lebeversuchen ausfalten will. Aber vielleicht ist es ja wirklich genug.

Für mich ist der zentrale Satz, das entscheidende Wort heute: „Ich kenne sie, und sie folgen mir.“ Gott kennt uns, Gott liebt mich und uns. Gott kennt mich und weiß um mich, um viel Licht und Kraft und Hoffnung in mir, aber auch um viel Unerlöstes und Verborgenes und Vergebliches. Das ist wunderbar tröstlich. Und was ebenso wunderbar ist: Es gibt im Text kein „Sie sollten doch, sie müssten eigentlich ...“, sondern es gibt nur ein kurzes, unaufgeregtes „Und sie folgen mir“. Gerade weil Jesus mir schon zuspricht und zumutet, dass ich doch wirklich mit ihm leben, ihm wirklich folgen und mein Leben auf ihn hin ausrichten will, deshalb kann und will ich es auch. Ja, so ist es eigentlich wirklich genug, wenn Jesus sagt: „Ich kenne sie, ich kenne dich.“ Und wenn ich sage: „Ja, ich folge dir.“

Christine Rod MC



Auf den Sperrmüll?

Auch Christen tun sich schwer mit dem Bild des „Guten Hirten“. Wer will schon ein Schaf sein – auch wenn es getätschelt und

gekrault wird. Doch nicht, was Jesus damit meint, sondern die kitschig-liebliche Karikatur, die daraus gemacht wurde, gehört auf den Sperrmüll. Wenn Jesus vom „Guten Hirten“ spricht, ist er weit von Kitsch und Gefühllichkeit entfernt. Er meint Verantwortung, Opferbereitschaft, Orientierung. Und fordert uns auf zu einer bewussten Entscheidung zur Nachfolge.